

Ad-hoc-Pressemitteilung

Zürich, 26. März 2021

Solide Performance in einem anspruchsvollen Umfeld

- Umsatzreduktion von 13% auf CHF 12.37 Mio. (in Lokalwährung -10%)
- Reduktion des EBITDA um 16% auf CHF 8.70 Mio.
- Reduktion des Reingewinns um 8% auf CHF 3.29 Mio.
- Erste Grossanlage in Portugal seit Ende 2020 in Betrieb
- Stabile Dividende von CHF 1.10/Aktie beantragt

2020 war für Edison Power aus finanzieller Sicht ein Übergangsjahr, in welchem die Umsetzung der 206 MW grossen Pipeline in Portugal startete und die erste Anlage Ende Jahr ans Netz angeschlossen werden konnte. Die Covid-19 Krise führte vor allem im ersten Halbjahr zu historisch tiefen Strompreisen, was sich entsprechend negativ auf das Ergebnis auswirkte. Hingegen konnten Wertberichtigungen auf PV-Anlagen im Umfang von CHF 0.56 Mio. aufgelöst werden, so dass insgesamt ein Reingewinn von CHF 3.29 Mio. resultierte. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 1.10 pro Aktie aus Kapitaleinlagereserven vor.

Historisch tiefe Strompreise reduzieren Umsatz

Währenddem die Wetterbedingungen in Mitteleuropa ausgezeichnet waren, produzierten die Anlagen im grössten Markt Spanien 5% weniger als im Vorjahr. Insgesamt resultierte mit 47'570 MWh eine um 4% tiefere Stromproduktion als 2019. Der Volumeneffekt (-2%), tiefere Strompreise (-7%) und die Abschwächung des Eurokurses (-4%) hatten einen Rückgang des Stromertrags um 13% auf CHF 11.74 Mio. (2019: CHF 13.55 Mio.) zur Folge.

Allein in Spanien belief sich die Ertragsminderung aufgrund der Corona-bedingt gesunkenen Strompreise im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1.03 Mio. Die Anlagen in Spanien erhalten jedoch gemäss geltendem Gesetz eine über die gesamte Laufzeit der Anlagen garantierte Rendite. Dementsprechend sollten die Vergütungsparameter, welche alle drei Jahre angepasst werden, in Zukunft etwas höher sein und die tiefen Strompreise kompensieren.

Der Umsatz der Gruppe verringerte sich um 13% auf CHF 12.37 Mio. (2019: CHF 14.26 Mio.). Darin eingeschlossen sind Erträge aus dem Projektentwicklungsgeschäft sowie die Ertragsausfallentschädigung für eine

durch einen Brand der Immobilie beschädigte Dachanlage in Höhe von insgesamt CHF 0.62 Mio. In Lokalwährung betrug die Umsatzreduktion 10%.

Profitabilität weiterhin auf komfortablem Niveau

Dank reibungslos produzierender Anlagen und dem Währungseffekt reduzierten sich die operativen Kosten bei gleichem Anlagenbestand um 6%. Trotzdem konnten die tiefen Strompreise nicht kompensiert werden, womit das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 16% auf CHF 8.70 Mio. sank (2019: CHF 10.34 Mio.). Die EBITDA-Marge reduzierte sich leicht von 72.5% auf 70.3% und konnte somit auf hohem Niveau gehalten werden.

Die Abschreibungen gingen währungsbedingt zurück auf CHF 4.45 Mio. (2019: CHF 4.57 Mio.). Am 25. März hat der Verwaltungsrat die Werthaltigkeit der Anlagen überprüft und dabei insbesondere aufgrund einer Neubeurteilung des regulatorischen Umfelds in Spanien entschieden, bestehende Wertberichtigungen auf PV-Anlagen im Umfang von CHF 0.56 Mio. aufzulösen. Der Betriebsgewinn (EBIT) reduzierte sich somit insgesamt um 19% auf CHF 4.81 Mio. (2019: CHF 5.95 Mio.).

Die Finanzierungskosten verringerten sich dank dem Ertrag aus verzinnten Projektanzahlungen und dem tieferen Eurokurs trotz wachstumsbedingt höherer Schulden auf netto CHF 1.04 Mio. (2019: CHF 1.99 Mio.). Demgegenüber erhöhten sich im Berichtsjahr die Ertragssteuern wie erwartet um knapp einen Drittel auf CHF 0.48 Mio. (2019: CHF 0.37 Mio.).

Insgesamt resultierte eine Reduktion des Reingewinns um 8% auf CHF 3.29 Mio. (2019: CHF 3.60 Mio.), was auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien einem Gewinn pro Aktie von CHF 3.18 entspricht (2019: CHF 5.96).

Mit diesem Jahresergebnis hat die Edisun Power Gruppe die anspruchsvolle Corona-Krise gut gemeistert, was den resilienten Charakter des Geschäftsmodells im vielversprechenden Markt der erneuerbaren Energien eindrücklich untermauert.

Wachstum der Bilanz durch neue Anlagen

Am 30. Dezember 2020 erreichte die Gruppe einen Meilenstein mit dem Netzanschluss der 49 MW-Anlage Mogadouro. Dadurch sowie durch Investitionen in die weiteren portugiesischen Projekte stieg die Bilanzsumme um gut 15% auf CHF 202 Mio. Ebenso erhöhten sich die Schulden durch die Finanzierungen für die neuen Anlagen, so dass die Eigenkapitalquote leicht auf 40.4% sank (2019: 45.4%).

Dividendenantrag

Der Verwaltungsrat sieht dank der portugiesischen Projektpipeline optimistisch in die Zukunft, so dass der Generalversammlung, trotz Rückgang des Reingewinns, die Ausschüttung einer stabilen Dividende von CHF 1.10 pro Aktie vorgeschlagen wird. Die Dividende soll erneut in Form einer Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven erfolgen.

Durchführung der Generalversammlung

Der Verwaltungsrat hat zum Schutz der Aktionäre und Mitarbeitenden und basierend auf den Covid-19 Verordnungen des Bundesrats beschlossen, die ordentliche Generalversammlung am 23. April 2021 ohne physische Präsenz der Aktionäre durchzuführen. Die Aktionäre und Aktionärinnen müssen für die Wahrnehmung der Aktionärsrechte den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit der Vertretung ihrer Rechte mandatieren. Die Präsentation wird nach der Generalversammlung auf der Edisun Power Website zur Verfügung gestellt.

Ausblick auf das laufende Jahr

Das aktuelle Jahr steht im Zeichen der Umsetzung der restlichen vier portugiesischen Anlagen über insgesamt 157 MW. Corona-bedingt haben sich Verzögerungen bei den Baubewilligungsverfahren ergeben, sodass aus heutiger Sicht erst im Verlaufe des Jahres 2022 mit dem Netzanschluss der Anlagen gerechnet werden kann.

Operativ rechnet die Gruppe auf der Basis leicht höherer Strompreise, der zusätzlichen Erträge der neuen Anlage Mogadouro sowie des aktuellen Eurokurses mit einem Nettoresultat von CHF 3.7 Mio. für das laufende Jahr.

Der Edisun Power Jahresbericht 2020 ist auf der Website der Gruppe verfügbar unter <http://www.edisunpower.com/de/home-de/investoren/berichterstattung>

Für weitere Informationen

Rainer Isenrich, CEO, +41 44 266 61 21, info@edisunpower.com

Reto Simmen, CFO, +41 44 266 61 29, info@edisunpower.com

Edisun Power Gruppe

Als kotierter europäischer Solarstromproduzent finanziert und betreibt die Edisun Power Gruppe Solarstromanlagen in verschiedenen europäischen Ländern. Edisun Power startete ihr Engagement auf diesem Gebiet bereits 1997. Seit September 2008 ist das Unternehmen an der Schweizer Börse kotiert. Edisun Power verfügt bei der Realisierung und beim Kauf sowohl nationaler als auch internationaler Projekte über breite Erfahrung. Aktuell besitzt das Unternehmen 38 Solarstromanlagen in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien und Portugal.

Kennzahlen der Edisun Power Gruppe per 31.12.

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| Erfolgsrechnung | in TCHF | in TCHF |
| Umsatz | 12 367 | 14 262 |
| Stromertrag | 11 743 | 13 553 |
| Übriger Ertrag | 623 | 709 |
| EBITDA | 8 700 | 10 343 |
| in % des Umsatzes | 70.3 % | 72.5 % |
| Abschreibungen und Amortisationen | - 4 454 | - 4 572 |
| Wertberichtigungen | 559 | 181 |
| EBIT | 4 805 | 5 953 |
| in % des Umsatzes | 38.9 % | 41.7 % |
| Gewinn | 3 294 | 3 596 |
| in % des Umsatzes | 26.6 % | 25.2 % |
| pro Aktie in CHF | 3.18 | 5.96 |
| | | |
| Bilanz | in TCHF | in TCHF |
| Land, Anlagen und Ausrüstung | 166 146 | 136 033 |
| Bilanzsumme | 202 310 | 175 652 |
| Eigenkapital | 81 741 | 79 808 |
| in % der Bilanzsumme | 40.4 % | 45.4 % |
| Nettoverschuldung | 82 275 | 56 160 |
| | | |
| Geldfluss | in TCHF | in TCHF |
| Aus Betriebstätigkeit | 6 720 | 7 196 |
| Aus Investitionstätigkeit | - 31 610 | - 25 696 |
| Aus Finanzierungstätigkeit | 20 522 | 45 942 |
| | | |
| Photovoltaikanlagen | | |
| Anzahl Photovoltaikanlagen | 38 | 37 |
| Installierte Leistung | 83.7 MW | 34.7 MW |
| Solarstromproduktion | 47 570 MWh | 49 528 MWh |